

Queere Politik in den Kreistag

Trans* Aktivistin Ilka Christin Weiß stellt sich zur Wahl

Landkreis (eb/pvio). Ilka Christin Weiß, Ansprechpartner:in des Netzwerks und Selbsthilfegruppe Trans*Net OHZ tritt bei den Kommunalwahlen als Einzelbewerber:in im Wahlbezirk Lilienthal/Grasberg für einen Sitz im Kreistag des Landkreises Osterholz an.

Ilka Christin Weiß ist unabhängig und überparteilich. Sie ist examinierte Krankenschwester und kann mittlerweile auf eine fast 40-jährige Tätigkeit in der Pflegepraxis und in der Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften zurücksehen. Daher beruht auch ein Eckpfeiler ihres Engagements auf Fragen der Gesundheitskompetenzentwicklung.

Zentrales Anliegen sind ihr die Rechte von queeren Menschen. „Immer noch sind die Menschenrechte von genderqueeren Menschen auch bei uns nicht vollständig umgesetzt.“ So müssen beispielsweise trans* Menschen für eine Vornamens- und Personenstandsänderung zwei psychologische Zwangsbegutachtungen und einen „mensenrechtswidrigen Alltagstest über sich ergehen lassen.“ Solche Praktiken sind in anderen EU-Ländern längst Geschichte, während es in anderen EU-Staaten wie Ungarn noch schlimmer sei und Menschenrechte von LSBTIAQ+Personen mit Füßen getreten werden. Was nicht mit den Werten der Union vereinbar sei, wie unlängst die Präsidentin der Europäischen Kommission



Tritt für die Anliegen von queeren Menschen, Pflegenden und Tieren zur Kommunalwahl an.

Ursula von der Leyen in Richtung des ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán betonte. Daher sei es Weiß wichtig, dieses Thema auch auf kommunaler Ebene zu thematisieren oder zum Beispiel durch das Hissen der Regenbogenflagge Solidarität mit genderqueeren Menschen zu zeigen. „Die Welt ist bunt und vielfältig“, so Weiß' Motto. Darunter fallen weitergehende Themen wie Gleichberechtigung und Frauenförderung. Ein weiterer Aspekt ihrer

Agenda ist die Stärkung der Pflegenden. Gerade bei den Pflegenden reiche Applaus alleine nicht aus. Pflegende müssten gut bezahlt und deren Arbeitsbedingungen sollten dringend verbessert werden. „Hier hören wir seit Jahrzehnten von den etablierten Politiker:innen nichts weiter als Lippenbe-

kenntnisse“, so Weiß. Auch die Rechte der Tiere sind ihr wichtiges Thema. „Tiere sind nicht einfach nur Tiere, sondern unsere Mitgeschöpfe, für die der Mensch die Verantwortung trägt und die wir entsprechend gut behandeln müssen.“ Vor allem das Insekten- und Vogelsterben müsse sofort gestoppt werden. Englischer Rasen und steinerne Vorgärten fielen nun endgültig aus der Zeit. Anders hingegen die Kandidatur Ilka Christin Weiß'.

LSBTIAQ+ bedeutet: *Lesbisch, schwul, bisexuell, trans*(geschlechtlich), intersexuell, asexuell oder agender (ohne Geschlecht), queer oder questioning (fragend, suchend). Das + soll weitere sexuelle oder geschlechtliche Identitäten inkludieren, die sich nicht in den vorgenannten Buchstaben wiederfinden.*